

an Jägerprüfung sehr groß

er Jägerkameradschaft – Am 25. September Kursbeginn

nen für Mensch und Natur zu überneh-
men. Dazu gehöre eine umfassende
Ausbildung, um diesen Anforderun-
gen gerecht zu werden. Denn die
Jagd setze hohe Maßstäbe und ver-
langte, dass der Jäger in allen Berei-
chen gute Kenntnisse besitze. „Ge-
mäß der Jäger- und Falknerprüfver-
ordnung haben Bewerber für die
Zulassung zur Jägerprüfung eine
jagdliche Ausbildung abzuleisten,
die mindestens 120 Stunden umfas-
sen muss und auf den praktischen
Teil der Ausbildung müssen dabei
mindestens 60 Stunden entfallen“,
so Gerhard Luckner. Wie er jedoch
gleich anmerkte, werden dafür mehr
Stunden benötigt. In siebeneinhalb
Monaten werden die angehenden
Jägerkameradschaftler ausgebildet,
dass Waidmänner von den Ausbildern
auf die erste Etappe, die schriftliche

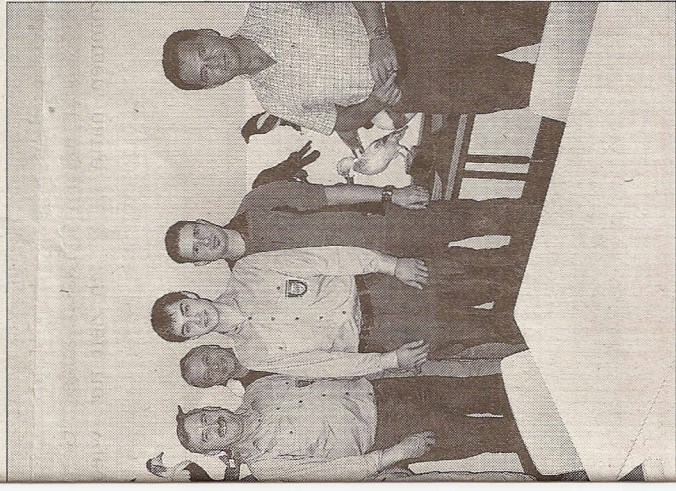
Prüfung, die bayernweit am 4. Mai
2010 stattfindet, vorbereitet.

Die Ausbildung und Prüfung ist in
folgende Fächer eingeteilt: Tierkun-
de, Wildgehege, Jagdbetrieb und
jagdliche Praxis, Waffenrecht,
Jagdrecht und Tierschutzrecht,
Jagd- und Fanggeräte, Jagdhund-
wesen, Naturschutz und Wildschä-
den sowie Jagdwaffen.

Mit Christoph Kuchenreuter, Ma-
rio Luckner, Andreas Hilger, Hans
Berg, Dr. Siegmund, Hans Feicht-
ner, Bernhard Saigner, Dr. Wiesen-
reiter und Gerhard Luckner stehen
erfahrene Ausbilder zur Verfügung.
Mit seiner Aussage, dass die Schieß-
ausbildung nicht mehr so tragisch
wie früher sei, nahm Gerhard
Luckner den angehenden Grünrö-
cken die Angst vor diesem Fach. Ein
Schießnachweis auf Wurtscheiben
und ab 2010 auch im Schießkino
müssen erbracht werden, so
Luckner. Seugenhof bei Eschlkam
wird Ausbildungsort für Kurzwaf-
fen und am laufenden Keiler sein,
während in Weiherhaus bei Roding
Wurftauben geschossen werden.

Die Prüfung selbst besteht aus ei-
nem schriftlichen, mündlichen und
praktischen Teil. 100 Fragen müssen
bei der schriftlichen Prüfung beant-
wortet werden. Je Sachgebiet und
Bewerber stehen jedem Prüfling
mindestens zehn Minuten zur Verfü-
gung. „Ihr braucht keine Angst vor
der Jägerprüfung zu haben, denn
wir werden euch auf dem Weg bis
zur Prüfung gründlich vorbereiten
und begleiten“, nahm Gerhard
Luckner den Prüflingen vor diesem
großen Themenfeld die Angst.

Kursbeginn ist am Freitag, 25.
September, im „Haus der Chamer
Jäger“ in Janahof. Wer Interesse an
der Jägerprüfung hat, kann sich
noch anmelden.



si der Ausbildung zum Jäger herait



Dr. Magda Rau erhält vom Vorstand der Visudoc AG, Matthias Pertzsch, das
Qualifikationszertifikat im Rahmen der Feierlichkeiten des Internationalen
Kongresses der Deutschen Ophthalmochirurgen in Nürnberg.

Dr. Rau im Qualitätsverbund Augenärztin wurde in Visudoc AG aufgenommen

Cham. Als lokal große, operative ment-Auditoren.

Einrichtung für Augenheilkunde wurde das ambulante Zentrum von
Dr. Magda Rau von der größten
Deutschen Managementgesellschaft
für Qualitätssicherung in der Au-
genheilkunde, der Visudoc AG, auf-
genommen. Neben deutschlandweit
weiteren 64 großen operativen Pra-
xen/Kliniken bietet nun auch das
OP-Zentrum von Dr. Rau im Ja-
nahof 2 in Cham für alle Patienten
nachweislich eine besonders auf Pa-
tientenservice und Behandlungs-
qualität ausgerichtete augenärztli-
che Versorgung an. Die Qualitäts-
und Dienstleistungsüberprüfung er-
folgt im Verbund mittels regelmä-
iger Kontrollen durch die externen,
zum Beispiel durch den TÜV-Süd
zertifizierten Qualitätsmanage-

Die Visudoc AG führt als Quali-
tätsgesellschaft spezialisierte Augen-
ärzte, Augen-Chirurgen, niederge-
lassene, nicht operierende Augen-
ärzte, private und gesetzliche Kran-
kenkassen sowie Partner aus Indust-
rie und Forschung zusammen.
Grundsatz der Visudoc AG ist die
Förderung von Qualitätsgesicherten,
messbaren augenärztlichen Leistun-
gen sowie die stets patientenorien-
tierte Dienstleistung. Die über die
Gesellschaft verbundenen Augen-
ärzte operieren derzeit bundesweit
über 120.000 Behandlungen pro
Jahr, etwa 25 Prozent aller durchge-
führten Augenoperationen (zum
Beispiel Grauer Star oder Netzhaut)
werden aktuell in diesen zertifizier-
ten Visudoc-Zentren durchgeführt.